Ulrich Bonse
Diplomkaufmann

Rennebergstr. 17, 26.11.2008
50939 Köln-Sülz
Tel. 0221-418046, Fax -7594206
ubonse@web.de, www.ubonse.de*
*ruhig stöbern – “Goldkörner”!

- Ulrich Bonse, Rennebergstr. 17, D-50939 Köln-Sülz -

„Kölnische Rundschau“
Dialog
per Epost

Leserbrief *zu: ***(noch etwas angereicherte Fassung)**
**„Prinz Poldi – ´Rennwagen in der Garage´!“**
(vd. Berichte der „Köln. Rundschau“ aus Nov. 08)

Rennwagen im Kurzstreckenverkehr sind ein Unding. So hat auch Poldi etwas dagegen, immer mal wieder aus der Garage geholt und für 2 Runden dem staunenden Volk gezeigt zu werden und dann wieder verschwinden zu müssen. Rennwagen sind für andere Zwecke da - sie wollen Einsatz!

Wenn Poldi offenbar außerdem Bemerkungen aus dem Bayern-Olymp hat heraussickern hören, dass Bayerntrainer Klinsmann so richtig erst in 2 Jahren mit ihm als Dauerstammspieler plant, könnten sich bei ihm inzwischen auch die Voraussetzungen eines ausgewachsenen Magengeschwürs bilden. Das merken und sich "Nix wie weg!" sagen - das dürfte sich gleichzeitig abspielen. Wieviele Tore könnte er eigentlich woanders schießen! Auch der Imperator Caesar hat doch vor 2000 Jahren schon gesagt: *"Besser auf dem Dorf der Erste als in Rom der Zweite!"* Da ist viel Wahres dran!

Und die Spieler-Kollegen, die sowas auch merken und danach streben, dass ihnen wenigstens einer aus dem Nacken wäre, der ihnen den Stammplatz in der Mannschaft streitig machen will - und plötzlich unversehens auch k ö n n t e! „Rennwagen“ Poldi hat seine Füße dauernd voll von Seeigelstacheln ... - also: "Nix wie weg!" Wo wäre denn da wohl die menschliche Wärme im Bayern-Umfeld, die bei Poldi die Torschuss-Synapsen im Gehirn so richtig leitfähig machen würde - nur "Bayern-Kälte" und Mobbing-Versuche: *"… so viele Tore in der deutschen Nationalmannschaft geschossen? In dem Schonklima als Löws Liebling kann man sowas natürlich! Aber hier, bei Bayern, der weltbesten Auswahl von Fußballspielern nördlich der Alpen – da soll er Tore schießen – dann wollen wir an ihn glauben! Durchsetzen muss man sich eben!“ … „Unser Bier mag er heute nicht, der Pole? Vielleicht will er heute nur Wodka anpacken! Sowas mögen die Polen doch schon sofort nach der Beerdigung auf dem Friedhof! He, einen doppelten Wodka für unseren bayrischen Polen!“ …“Er schafft et hier nich! Reisende Leute soll man doch nicht aufhalten ...!“ ... „Ist der immer noch da? Meint der, dass der von uns noch irgend ´nen Ball kriegt?“*

**Wo ist der Kölner Geldmann, der für den FC Köln Poldis Ketten bei den Bayern löst?**

Mit freundlichem Gruß

gez. Ulrich Bonse